



Abteilung Harthof

Jahresrückblick

2020



Impressum

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof
Verantwortlicher:	Lommer, Thomas (Abteilungskommandant)
Textbeiträge:	Freiwillige Feuerwehr München JF Feuerwehr Nord Pressestelle BF Hammer, Matthias Kiening, Markus Lommer, Thomas Machmüller, Anton Schreiber, Walter Sostin, Roman Weingarten, Christoph
Auflage:	350 Stück
Fotos:	Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Harthof, Pressestelle der Berufsfeuerwehr München, Freiwillige Feuerwehr München, Privat
Sponsoren:	Augustinum Seniorenresidenz, CP Haarmoden, fit2drive Fahrschule, GIBIS Elektroanlagen, Georg Griesmaier Schreinerei, Kehrlé Hörsysteme, Koller & Hölzl Metzgerei, Milbertshofen in Aktion e.V., Poseidon Griechisches Restaurant, Bäckerei Seidl, Stang Baustoffe
Gestaltung:	Roman Sostin, Matthias Hammer, Florian Ofner

Inhalt

BERICHT DER FEUERWEHR	1
FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN, ABTEILUNG HARTHOF	1
ABTEILUNGSFÜHRUNG	1
MANNSCHAFTSAUFBAU	2
BEFÖRDERUNGEN	3
LEHRGÄNGE	3
FEUERWEHRMANN DES JAHRES	4
BRANDSCHUTZFRÜHERZIEHUNG	4
WICHTIGE EINSÄTZE	5
FAHRZEUGE UND GERÄTE	10
FLORIAN MÜNCHEN HARTHOF 41.1 - DIE FÜNFTE	10
HILFELEISTUNGSLÖSCHFAHRZEUG HLF 20/16 (FLORIAN HARTHOF 40.1)	12
LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG LF 16/12 (FLORIAN HARTHOF 40.8)	12
E-SAUGER – ANHÄNGER ESA	13
MEHRZWECKFAHRZEUG MZF (FLORIAN HARTHOF 11.1)	13
NEUER AKKU-HOCHLEISTUNGSLÜFTER	14
JUGENDFEUERWEHR MÜNCHEN – BEREICH NORD	14
SPONSOREN UNSERER FEUERWEHR	15
VERANSTALTUNGEN	19
EMPFANG FÜR AN WEIHNACHTEN ARBEITENDE BÜRGERINNEN UND BÜRGER	19
NEUJAHREMPFANG DES STADTFEUERWEHRVERBANDES	19
FIRESKI 2020	20
STECKERLFISCHESSEN	20
FEUERWEHR IN ZEITEN VON CORONA	22
VOLKSTRAUERTAG	24

Bericht der Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimperthstraße 1, 80935 München,
Tel: 089/ 313 00 77
www.Feuerwehr-Harthof.de
E-Mail: Geraetehaus@Feuerwehr-Harthof.de
www.facebook.com/FFHarthof

Abteilungsführung

Stand: Februar 2021

Abteilungskommandant:	Lommer, Thomas
Stellvertreter:	Hammer, Matthias
Führungskräfte:	Klausnitzer, Marko Machmüller, Anton Steinle, Norbert Tafler, Christian Würbser, Stefan

Brandmeister:

Lommer, Thomas

Oberlöschmeister:

Hammer, Matthias

Steinle, Norbert

Tafler, Christian

Würbser, Stefan

Löschmeister:

Kirmair, Wolfgang

Klausnitzer, Marko

Machmüller, Anton

Hauptfeuerwehrmann:

Braun, Maximilian

Lachenmeir, Paul

Reiser, Michael

Weber, Karl

Oberfeuerwehrmann:

Foidl, Daniel

Hagenbusch, Benedict

Müller, Maximilian

Ofner, Florian

Schubert, Lukas

Schwarzbauer, Lisa

Wagner, Benjamin

Weingarten, Christoph

Feuerwehrmann:

Altenburg, Christine

Dinh, Elisabeth

Göb, Benedikt

Pöllner, Andreas

Schlenker, Chantal

Scholz, Marco

Sostin, Roman

Stiller, Florian

Vernarlis, Christos

Feuerwehrmannanwärter:

Ertlmeier, Daniel

Lakatos, Nadine

Nicklas, Anselm

Maliska, Johanna

Obermeier, Christoph

Jugendfeuerwehr:

Elkner, Annemarie

Hinkel, Naomi

Lommer, Benedikt

Lommer, Lukas

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern aufgrund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Auch wenn dies zwar keine finanziellen Auswirkungen hat, so ist eine Beförderung eine Anerkennung und weiterer Leistungsansporn.

Befördert wurden folgende Kameraden:

Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister: Hammer, Matthias

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Müller, Maximilian

Lehrgänge

Grundeinweisung:	Hinkel, Naomi Lommer, Lukas Nicklas, Anselm
Grundmodul THL:	Pöllner, Andreas
Grundmodul Unwetter:	Pöllner, Andreas Sostin, Roman Vernarlis, Christos
Grundmodul Gefahrgut:	Vernarlis, Christos
Truppführer:	Müller, Maximilian
Sondermodul Fällens und Entasten:	Lachenmeier, Paul Weingarten, Christoph
Fahrertraining:	Hammer, Matthias Lachenmeier, Paul Weingarten, Christoph
Ausbilder in der Feuerwehr:	Weingarten, Christoph

Feuerwehrmann des Jahres

Die Auszeichnung zum „Feuerwehrmann des Jahres“ wird jedes Jahr an einen Kameraden/eine Kameradin aus der Mannschaft vergeben, der/die in diesem Jahr, aber auch in der Vergangenheit, durch besondere Leistung und Zuverlässigkeit aufgefallen ist. Normalerweise wird diese Auszeichnung vom Abteilungskommandanten im Rahmen der Jahresabschlussfeier vergeben. Diese konnte in diesem Jahr pandemiebedingt leider nicht stattfinden. Daher wurde der diesjährige „Feuerwehrmann des Jahres“ OFM Benedict Hagenbusch im ersten Online-Unterricht des Jahres 2021 von Thomas Lommer geehrt. Er erhält diese Auszeichnung insbesondere wegen seines besonderen Engagements bei der Ausbildung der Mannschaft. Hierbei stach er insbesondere bei der Organisation von Ausbildungsobjekten hervor. Natürlich nahm er auch zuverlässig und eifrig an Aus- und Fortbildungen sowie Einsätzen teil.



Brandschutzfrüherziehung

Die seit vielen Jahren bewährten und von den Einrichtungen immer wieder gerne nachgefragten Veranstaltungen zur Brandschutzfrüherziehung und -aufklärung mussten in diesem Jahr leider ebenfalls wegen der Covid-19-Pandemie entfallen.

Es hat uns sehr leidgetan, dass wir in diesem schwierigen Jahr auf diese sehr wichtigen und informativen Veranstaltungen für Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen verzichten mussten. Wir freuen uns aber darauf, hoffentlich bald wieder Schülerinnen und Schüler bei uns im Gerätehaus begrüßen zu dürfen.

Wichtige Einsätze

2020 war für jeden ein spannendes, ja leider verrücktes, Jahr. Neben allen möglichen Einschränkungen durch Covid-19 gab es für die Abteilung Harthof wie immer genug zu tun. Von den 190 Einsätzen im Jahr 2020 folgt ein Auszug erwähnenswerter Einsätze

Silvesterbereitschaft Mittwoch, 1. Januar 2020 Einsatzgebiet

Traditionsgemäß gab es auch zum Jahreswechsel 2019/2020 eine Silvesterbereitschaft. Dieses Jahr wieder mit zwei Staffeln. Dabei beschäftigte uns ein großer Balkon- und Zimmerbrand in der Aschenbrennerstraße und mehrere Kleinf Feuer. Der Balkon- und Zimmerbrand wurde von drei Atemschutztrupps im Innen- sowie Außenangriff und mithilfe der Drehleiter gelöscht.



Brandtote bei Zimmerbrand Samstag, 18. Januar 2020 7:17 Uhr Riemerschmidstraße

In den frühen Samstagmorgenstunden ist eine 80-jährige Dame bei einem Brand ums Leben gekommen. Eine Mitarbeiterin des Pflegedienstes öffnete eine Wohnung im sechsten Obergeschoss eines Mehrparteienhauses. Dabei bemerkte sie einen Brandgeruch und eine leichte Rauchentwicklung in der Wohnung. Vom Eingangsbereich aus entdeckte die Pflegekraft die Bewohnerin auf dem Sofa und setzte umgehend einen Notruf ab. Als die alarmierten Kräfte eintrafen, wurden diese von der Pflegerin vor der Wohnungstüre erwartet. Sie teilte dem Einsatzleiter mit, dass die Bewohnerin mit starken Verbrennungen auf dem Sofa sei. Ein Trupp unter Atemschutz ging zur Menschenrettung vor. Dieser konnte nur noch den Tod der Frau feststellen. Das Feuer war bereits erloschen. Mit einer Wärmebildkamera wurde die Wohnung kontrolliert. Dabei stellten die Kräfte fest, dass ein Rauchmelder im Brandraum sowie mehrere Kleiderbügel im Flur durch die Hitze geschmolzen waren. Ebenso war das Innenfenster der Balkontüre im Wohnzimmer gesprungen. Um die Verrauchung aus der Wohnung zu entfernen, kam ein Hochleistungslüfter zum Einsatz. Abschließend wurden die angrenzenden Wohnungen kontrolliert. Die Mitarbeiterin des Pflegedienstes wurde bis zum Eintreffen des Kriseninterventionsteams durch die Rettungswagenbesatzung der Feuerwehr betreut.

Sturm Sabine Montag, 10. Februar 2020 8:13 Uhr Stadtgebiet

Der Frühjahrssturm Sabine traf München am frühen Montagmorgen. In ganz München kam es zu 222 Einsätzen. Die Abteilung Harthof bearbeitete mit zwei Fahrzeugen zehn Einsätze, unter anderem abgedeckte Dächer, umgestürzte Bäume und andere Sturmschäden.

Nächtliches Kleinf Feuer
Freitag, 24. April 2020
23:53 Uhr
Motorstraße

Kurz vor Mitternacht hat es in Milbertshofen einen Brand eines Motorrollers gegeben. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Roller und eine daneben aufgestellte Baustellentoilette bereits in Vollbrand. Eine angrenzende Hecke wurde durch die übergreifenden Flammen ebenfalls entzündet. Ein Trupp mit Atemschutz und einem C-Rohr ausgerüstet hatte den Brand schnell gelöscht. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Der Sachschaden wird von der Feuerwehr auf etwa 5.000 Euro geschätzt.

Corona-Logistikeinsatz
Samstag, 25. April 2020
8:00 Uhr
Spiridon-Louis-Ring und Stadtgebiet

Die Osterferien markierten das Ende des ersten Corona-Lockdowns. Um die Schulen hierauf vorzubereiten, wurden durch die Freiwillige Feuerwehr 300 Schulen in München mit Mund-Nasenschutz versorgt. Hierzu waren auch wir vom Harthof mit dem MZF unterwegs.

Sturmeinsätze
Montag, 11. Mai 2020
16:27 Uhr
Stadtgebiet

Am Nachmittag des 11. Mai ist die Feuerwehr München zu mehreren Unwetterschäden im Stadtgebiet gerufen worden. Um 16.27 Uhr wurde der erste Alarm in der Integrierten Leitstelle München aufgenommen und disponiert. Ab diesem Zeitpunkt wurden im 5-Minuten Takt weitere Einsätze gemeldet. Bei diesen handelte es sich hauptsächlich um Äste und kleinere Bäume auf Fahrbahnen, Rad- oder Gehwegen. In der Prinz-Eugen-Straße fiel ein etwa vier Meter langer Ast auf einen Pkw. Verletzte gab es weder bei diesem noch bei den anderen Unwettereinsätzen. Insgesamt wurden durch die Freiwillige Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr München in knapp drei Stunden etwa 30 unwetterbedingte Einsätze abgearbeitet.

Rauchwarnmelder
Donnerstag, 28. Mai 2020
0:08 Uhr
Kämpferstraße

Angebranntes Essen hat zu einer starken Rauchentwicklung in einer Dachgeschosswohnung geführt. Bewohner eines dreistöckigen Gebäudes bemerkten gegen Mitternacht lautstarkes Piepsen im Wohnhaus. Auf der Suche nach dem störenden Geräusch stellte sich heraus, dass es aus der gegenüberliegenden Wohnung kam. Daraufhin klopfen die aufmerksamen Nachbarn energisch an die Eingangstüre. Da niemand öffnete, riefen sie die Feuerwehr. Als die Einsatzkräfte die Türe gewaltsam öffneten, kam ihnen bereits Rauch entgegen. Schnell konnten sie feststellen, dass es sich um angebrannte Speisen in der Küche handelte, die mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht werden konnten. Den 25-jährigen Bewohner fand der Atemschutztrupp schlafend im rauchfreien Schlafzimmer. Für die Lösch- und Lüftungsmaßnahmen musste der junge Mann kurzfristig seine vier Wände verlassen, konnte aber dann seinen hervorragend tiefen Schlaf wieder fortsetzen.

Brandverletzungen nach Löschversuch
Montag, 15. Juni 2020
22:38 Uhr
Caracciolastraße

Bei einem Zimmerbrand im Hasenberg1 hat sich der Familienvater beim Löschversuch verletzt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 20.000 Euro.

Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte die Mutter mit ihren Kindern bereits die Wohnung verlassen. Sie teilte den Einsatzkräften mit, dass der Vater noch in der Küche versuche das Feuer zu löschen. Er wurde von den Feuerwehrleuten aus der Wohnung geholt. Da er sich bei den Löschmaßnahmen Verbrennungen am Arm zugezogen hatte, wurde er sofort der Besatzung des Rettungswagens zur weiteren Behandlung übergeben. Anschließend kam er zur weiteren Versorgung der Brandverletzungen in eine Münchner Spezialklinik. Die Mutter und ihre beiden Kinder klagten über leichte Atemwegsreizungen und wurden daher ebenfalls untersucht, konnten aber zuhause bleiben. Ein Atemschutztrupp kontrollierte zeitgleich die Brandstelle. Mit einem Hochleistungslüfter wurde die stark verrauchte Küche gelüftet. Die Wohnung oberhalb der Brandwohnung war ebenfalls verraucht, da über gekippte Fenster Brandrauch in die Zimmer gelangt war. Auch sie musste belüftet werden. Dafür musste ein älteres Ehepaar kurzfristig die Wohnung verlassen.

Wohnmobil in Vollbrand

Sonntag, 21. Juni 2020

20:39 Uhr

Neuherbergstraße

Spaziergänger bemerkten, dass Rauch aus einem abgestellten Wohnmobil in der Neuherbergstraße drang. Kurzerhand verständigten sie die Feuerwehr. Um sich zu vergewissern, dass sich niemand mehr im Fahrzeug befindet, öffnete ein Passant gewaltsam ein Kunststofffenster. Zwar war das Fahrzeug glücklicherweise leer, jedoch verletzte sich der Helfer leicht. Als die Einsatzkräfte kurze Zeit später eintrafen, traten bereits Flammen aus dem Reisemobil. Ein Atemschutztrupp löschte das Feuer, während ein zweiter Trupp sicherstellte, dass sich ein nahegelegener Baum nicht entzündet. Nach kurzer Zeit konnte "Feuer aus" gemeldet werden. Der leicht verletzte Passant wurde von einer Rettungswagenbesatzung erstversorgt, ein Transport in ein Krankenhaus war nicht nötig.

Dachstuhlbrand

Mittwoch, 1. Juli 2020

15:50 Uhr

Daimlerstraße

Am ersten Juli wurden wir zu einem größeren Einsatz in Schwabing alarmiert. Als die ersten Einsatzkräfte am Einsatzort ankamen, fanden sie zunächst den gemeldeten Brand einer Dachterrasse vor.

Da schnell klar wurde, dass auch der Dachstuhl brannte, wurden weitere Kräfte, wie auch wir, nachgefordert. Gemeinsam mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr öffneten wir zunächst die Dachhaut und entfernten Teile der darunter liegenden Konstruktion. Nur so konnten wir die Glutnester ausfindig machen und letztlich ablöschen. Bei rund 30 Grad und unter Atemschutz kein leichtes Unterfangen. Im Anschluss ging es an die Aufräumarbeiten. Gemeinsam mit Berufsfeuerwehr und den Kameraden der Abteilung Stadtmitte galt es den Schutt wegzuräumen. Nebenbei wurden auch immer wieder einzelne Bewohner in ihre Wohnungen begleitet, um Kleidung oder andere benötigte Sachen zu holen. Die Nach- und Aufräumarbeiten zogen sich dabei noch bis weit in den späten Abend hinein. Kurz nach 22 Uhr konnten wir zwar erschöpft aber gesund die Rückfahrt antreten.



Aufmerksamer Nachbar rettet Leben
Sonntag, 19. Juli 2020
4:25 Uhr
Humannweg

Ein Bewohner eines Mehrfamilienhauses hat das Piepsen eines Rauchwarnmelders gehört und somit seiner Nachbarin das Leben gerettet.

Der Mitteiler tätigte den Notruf, als er den ausgelösten Rauchwarnmelder in einer Nachbarwohnung hörte. Die kurze Zeit später eintreffenden Einsatzkräfte wurden bereits auf der Straße erwartet und in die Örtlichkeiten eingewiesen. Um eine mögliche Verrauchung des Treppenhauses zu vermeiden, wurde ein Rauchschtzvorhang an der Wohnungstüre angebracht. Die Kollegen öffneten, ausgerüstet mit Atemschutz, die betroffene Wohnung gewaltsam. In der Küche konnten sie den in Brand geratenen Unrat mit einem Kleinlöschgerät schnell löschen. In der verrauchten Wohnung befand sich die Bewohnerin, die aus dem verqualmten Umfeld ins Freie gebracht wurde. Durch die Besatzung eines Rettungswagens wurde die Patientin erstversorgt und anschließend in eine Münchner Klinik zur weiteren Behandlung transportiert. Bevor die Feuerwehr die beschädigte Wohnungstüre verschloss, wurden die Räumlichkeiten mit einem Hochleistungslüfter entraucht.

Gartenhütte im Vollbrand
Sonntag, 9. August 2020
6:00 Uhr
Knorrstraße

Am Morgen des 9. August ist es im Stadtteil Am Hart zu einem Brand einer Gartenhütte gekommen. Das Feuer drohte auf das Wohnhaus überzugreifen.

Als die Einsatzkräfte in den frühen Morgenstunden zu dem Stichwort „brennt Schuppen“ in die Knorrstraße fuhren, erkannten sie bereits vom Frankfurter Ring aus eine aufsteigende Rauchwolke. Auch die Kräfte der



nahegelegenen BMW Werkfeuerwehr sahen den Rauch und fuhren kurzerhand mit dazu. Eine Gartenhütte von zirka zwei auf drei Meter Größe stand im Vorgarten einer Doppelhaushälfte in Vollbrand. Sofort gingen drei Trupps, mit je einem C-Rohr ausgestattet, zur Brandbekämpfung vor. Da sich der Schuppen sehr nahe am Wohnhaus befand, brachen durch die starke Hitzeentwicklung insgesamt sieben Fenster. Um eine Ausbreitung des Feuers auf das Gebäude zu verhindern, kühlten die Einsatzkräfte die Fassade mit Wasser. Durch den schnellen und schlagfertigen Einsatz mit drei C-Rohren war das Feuer in fünf Minuten gelöscht.

Brennendes Mülltonnenhaus
Dienstag, 11. August 2020
4:38 Uhr
Dientzenhoferstraße

An diesem Tag sind gleich mehrere Notrufe in der Integrierten Leitstelle München über ein brennendes Mülltonnenhaus eingegangen. Schon nach kurzer Zeit trafen Kräfte der Freiwilligen und Berufsfeuerwehr am Einsatzort ein. Zu diesem Zeitpunkt brannte der Schuppen neben einer Garage schon lichterloh. Mehrere Trupps unter Atemschutz begannen sofort mit der Brandbekämpfung. Zwei normale C-Rohre und ein großes B-Rohr waren nötig, um das Übergreifen der Flammen auf die angrenzende Garage zu verhindern. Abschließend wurden letzte Glutnester abgelöscht und der komplette Bereich mit einer Wärmebildkamera kontrolliert. Der Sachschaden wird auf etwa 200.000 Euro geschätzt.



Kellerbrand
Montag, 9. November 2020
16:19 Uhr
Hildegard-von-Bingen-Anger

Ein glimmender Altkleiderberg hat hier für einen größeren Feuerwehreinsatz gesorgt. Anwohner meldeten der Integrierten Leitstelle eine Rauchentwicklung im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses. Daraufhin wurden Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr in den Hildegard-von-Bingen-Anger alarmiert. Schnell waren glimmende Altkleider in einem Kellerabteil als Ursache für die Rauchentwicklung ausgemacht. Ein Atemschutztrupp konnte das Feuer zügig löschen. Der gesamte Kellerbereich wurde im Anschluss mit mehreren Hochleistungslüftern entraucht. Verletzt wurde bei diesem Einsatz niemand.

Fahrzeugbrand in Tiefgarage
Dienstag, 1. Dezember 2020
17:01 Uhr
Werner-Egk-Bogen

Ein brennender Pkw in einer Tiefgarage hat für ein Großaufgebot der Feuerwehr gesorgt. Die automatische Brandmeldeanlage des Gebäudes hatte ausgelöst und lief in der Integrierten Leitstelle München auf. Bei der Erkundung durch die Einsatzkräfte vor Ort stellte sich schnell heraus, dass ein Pkw in der Tiefgarage brannte. Sofort wurden zu den sich bereits auf Anfahrt befindenden Fahrzeugen ein weiterer Löschzug und Sonderfahrzeuge nachgefordert. Ein Trupp mit Atemschutz und einem C-Rohr leitete die Brandbekämpfung ein. Zeitgleich kontrollierten weitere Trupps die angrenzenden Räume und Treppenhäuser. Vorsichtshalber wurden 14 Personen evakuiert und für die Dauer der Arbeiten in einem Großraumrettungswagen untergebracht. Nach einer Stunde war das Feuer gelöscht. Mit einem Großlüfter wurden die betroffenen Bereiche abschließend entraucht. Die allesamt unverletzt gebliebenen Bewohner konnten anschließend zurück in ihre Wohnungen. Die Höhe des entstandenen Schadens kann von der Feuerwehr nicht beziffert werden. Die Abteilung Harthof war hier aufgrund der Größe des Einsatzes, als Verstärkung in Freimann zum Einsatz.

Corona-Silvester
Donnerstag, 31. Dezember 2020
20:00 Uhr
Stadtgebiet

Wie jedes Jahr bereiteten wir uns seit November organisatorisch auf die traditionelle Silvesterbereitschaft vor. Dank Corona nicht so einfach und am Ende auch nicht wie gedacht oder geplant. Kurz vor Weihnachten dann die Entscheidung der Stadt, dass der Ausrückebetrieb wie immer ablaufen sollte und keine Bereitschaften stattfinden sollen, um Kontakte zu vermeiden.

Dank der Ausgangssperren und der massiven Polizeipräsenz wurde es ein sehr ruhiges Silvester. Einzig das HLF wurde am Abend zu zwei Kleinfuern alarmiert.

Fahrzeuge und Geräte

Florian München Harthof 41.1 - Die Fünfte

Feuerwehren in Deutschland sind seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges kommunal organisiert und finanziert. So unterschiedlich wie die Gemeinden und Städte, entwickelten sich auch die Feuerwehrfahrzeuge. Eine Ausstattung mit baugleichen Fahrzeugen, wie es in München bei den HLF der Fall ist, sind selbst in anderen Metropolen die große Ausnahme. Außer bei Fahrzeugen des Bundes.

In einer Zeit des Wiederaufbaus, des Aufschwungs und doch des großen Schattens von Atomraketen, Großmächten und einem kalten Krieg der politischen Systeme, wurde 1957 der bundeseigene Luftschutzhilfsdienst ins Leben gerufen. Diese föderalen Einheiten mündeten später in den Katastrophenschutz in seiner heutigen vielfältigen Form.

Noch heute stellt daher das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) dem abwehrenden Brandschutz der Feuerwehren daher teilweise Löschgruppenfahrzeuge und Schlauchwägen zur Verfügung.

Über lange Zeit waren dies LF16-TS, Löschgruppenfahrzeuge mit Tragkraftspritze. Von 1970-88 in Form eines Magirus Eckhaubers, später dann wechselnd drei generationsgleiche Fahrzeuge von Lentner auf einem Iveco-Fahrgestell, dienten bis 2014 bei der FF Harthof. Danach war länger kein Bundesfahrzeug am Harthof stationiert.



Am 6. Mai 2020 war es allerdings endlich wieder soweit und der Fuhrpark der Abteilung Harthof bekam wieder Zuwachs vom Bund. Mitten in den Reise- und Kontaktbeschränkungen konnten wir unter hohen hygienischen Auflagen die neueste Generation des Löschgruppenfahrzeuges des Katastrophenschutzes beim BKK in Bonn abholen. Von 106 baugleichen Fahrzeugen, die sich auf dem Hof befanden, durften wir eines mit nach Hause nehmen.

Der technologische und taktische Fortschritt führte zur Umbenennung in LF20-KatS, ein Löschgruppenfahrzeug mit 2000L/min Pumpenleistung [bei 10bar] und einem Löschwassertank von 1000L. Weiterhin ist das, im Vergleich zu den Vorgängern, riesige Fahrzeug wie gehabt mit viel Schlauchmaterial und Ausrüstung zur Brandbekämpfung ausgestattet. Technische Hilfeleistungen können nur im kleineren Umfang eigenständig abgearbeitet werden.



Dies ist die dritte Generation von LF20-KatS des Bundes und auch die dritte in München bei der FF eingesetzt. Bei uns dienen sie neben dem normalen Einsatzdienst vor allem der Ausbildung und dem Einsatz bei Katastrophen (wie der Schneekatastrophe 2019), wofür sie vor allem dank Allradantrieb und großer Bodenfreiheit, ideal eingesetzt werden können.

Nach der Überführung nach München folgte ein längerer Prozess der „Münchenerisierung“, später dann der Ausbildung. Im August schließlich meldete „Florian Harthof 41.1: Status 2 – einsatzklar“

Schon bald danach rückte das LF-KatS, noch immer „TS“ genannt, bei einigen Einsätzen aus. Dabei wurde es auch als zweites Fahrzeug eingesetzt, wenn eines der anderen beiden Großfahrzeuge nicht einsatzklar war.

Auf spannende Einsätze und immer eine sichere Rückkehr!



Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 40.1)



Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummitteltank, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine Schaummittelzumischeinrichtung und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche

Ausstattung zum Löschen von Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.

Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.8)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.



E-Sauger – Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Firma Lentner.

Die Beladung besteht aus einem Generator 8 kVA, 4 E-Saugern, 2 Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.



Mehrzweckfahrzeug MZF (Florian Harthof 11.1)

Unser MZF Bj. 2015 ist aus einer Beschaffungsserie von 11 baugleichen Fahrzeugen für die FF München. Es handelt sich um einen VW T5 Transporter mit 9 Sitzplätzen, einer Leistung von 132KW/180PS und Automatikgetriebe. Die Ausrüstung besteht aus einem Feuerlöscher, einer Erste-Hilfe-Ausrüstung und Material zur Verkehrsabsicherung. Der „VW-Bus“ dient zum Mannschaftstransport im Einsatzfall, dem Transfer zu und von Lehrgängen, der Vorbereitung von Übungen und wird von der Jugendfeuerwehr genutzt.



Neuer Akku-Hochleistungslüfter

Bei Brandeinsätzen ist es regelmäßig notwendig, die Räumlichkeiten am Einsatzort zu belüften, um den giftigen Brandrauch schnell und gezielt aus dem Gebäude entweichen zu lassen. Dies erleichtert die Arbeit des Angriffstrupps enorm, da die Sicht verbessert und die Menschenrettung vereinfacht wird. Seit Februar 2020 sind auch wir mit einem solchen Hochleistungslüfter ausgestattet, den wir nach umfassender Einweisung im März in Betrieb genommen haben. Der größte Unterschied und auch gleichzeitig größter Vorteil unseres Geräts im Vergleich mit den Geräten der Kameraden der Berufsfeuerwehr, ist der Akkubetrieb. Andere Lüfter sind in der Regel mit einem Verbrennungsmotor ausgestattet. Unser Lüfter dagegen ist flüsterleise, sehr leicht und produziert selbst keine giftigen Gase, sodass der Lüfter schnell und einfach auch in Gebäuden eingesetzt werden kann und die Kommunikation an der Einsatzstelle nicht beeinträchtigt.



Unser Dank geht an die Sparda-Bank München und an den Bezirksausschuss 24 "Feldmoching-Hasenberg", ohne deren großzügige finanzielle Unterstützung die Anschaffung nicht möglich gewesen wäre.

Jugendfeuerwehr München – Bereich Nord

Zu Beginn des Jahres 2020 konnte noch niemand ahnen, vor welche Herausforderungen uns dieses neue Jahr noch stellen würde. So starteten wir ganz normal, wie in jedem Jahr, mit unserer jährlichen UVV-Unterweisung und der Wiederholung der wichtigsten Grundkenntnisse.

Leider war nicht absehbar, wie sich das Jahr entwickeln würde – ansonsten hätten wir den Januar und Februar lieber für praktische Termine und nicht nur für Unterrichte genutzt. Die geplanten, praktischen Termine ab März fielen dann leider allesamt aus und wir mussten unsere Übungen online über Microsoft Teams durchführen. Somit fiel dieses Jahr dann doch sehr theoretisch aus.

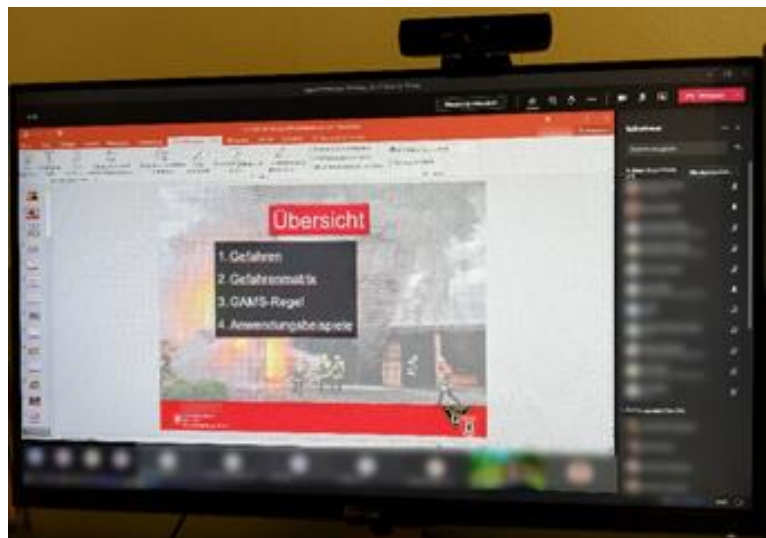
Dennoch konnten wir einige interessante Unterrichte, teils auch mit „Mitmach-Aktionen“, wie beim Unterricht Knoten & Stiche anbieten.

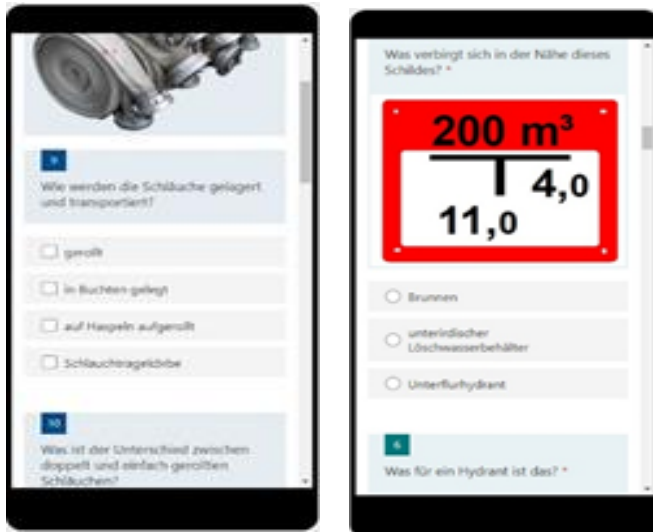
Im Sommer war es dann tatsächlich, aufgrund der etwas entspannteren Corona-Lage, möglich uns in kleinen Gruppen am jeweiligen Gerätehaus treffen. So führten wir in diesem Jahr wenigstens zwei praktische Termine zu den Themen Leitern und Funk durch.

Im Herbst fand dann, ähnlich zur Kommandantenwahl der FF München, auch die Jahresversammlung der Jugendfeuerwehr (inkl. Neuwahl der Stadtjugendleitung) dezentral in den Gerätehäusern statt.

Per Livestream über Microsoft Teams wurden alle Reden und auch das Wahlergebnis übertragen.

Auch wir haben ab dem Herbst wieder alle Termine über Microsoft Teams durchgeführt und entsprechende Unterrichte für die Online-Ausbildung vorbereitet.





Selbst unsere Weihnachtsfeier fand in diesem Jahr als Online-Termin statt. Wir veranstalteten einen (Corona-konformen) Livestream aus dem Gerätehaus Oberföhring. Vorbereitet wurde ein Quiz als Online-Formular. Die Fragen und die betroffenen Gegenstände wurden im Gerätehaus vor der Kamera vorgestellt und anschließend konnten die zugehörigen Fragen über Smartphone, Tablet oder Computer im Fragebogen beantwortet werden. Die verbleibende Zeit wurde dazu genutzt, um sich einfach einmal wieder über privates unterhalten und austauschen zu können.

Vielen Dank an alle Ausbilder, die Gebietsleitung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr

wieder tatkräftig unterstützt haben!

Sponsoren unserer Feuerwehr

Georg Griesmaier



Bau- und Möbelschreinerei	<ul style="list-style-type: none"> - Fenstertechnik - Fenster in Holz und Holz-Alu-Kombination Kunststoff-Fenster Einbruchhemmende Nachrüstung Abdichtung Glaswechsel Abdeckprofile Insektenschutzgitter Wartung und Reparatur - Türentechnik - Haus- und Zimmertüren Obentürschließer Fingerschutzsysteme - Möbeltechnik - Individuallösungen
Georg Griesmaier	
<i>Kompetenz und Service seit 1949</i>	
Eberwurzstr. 112	
80935 München	
Tel. 089 / 314 17 55	
Fax 089 / 314 27 14	
info@schreinereigriesmaier.de	
www.griesmaier.de	<p>Ihr Ansprechpartner: Korbinian Griesmaier Dipl.-Ing. (FH) Innenausbau, Fachwirt (HWK) Gebäudemanagement</p>



GIBIS

ELEKTROANLAGEN GmbH

Dahlienstraße 8
80935 München

Tel. +49 (0)89 - 354 37 45
Fax +49 (0)89 - 354 51 13
Mobil +49 (0)171 - 625 90 72

Email info@elektroanlagengibis.de
Web www.elektroanlagengibis.de

KNX-INSTALLATIONEN • PLANUNG • ANTENNENBAU • TELEFONANLAGEN
NEU- UND ALTBAUSANIERUNG • KUNDENDIENST

Baustoffe
Fliesen
Pflaster

stang

Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote

München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/3588 18-0 · www.stangs.de

Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00
und Samstags von 7.30 – 14.00
Jederzeit ohne Anmeldung!



Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48

fit²drive
Fahrschule am Harthof GmbH

- ✓ 5 Fahrschulautos (Schaltgetriebe)
- ✓ 1 Fahrschulauto (Automatikgetriebe)
- ✓ 6 Motorräder ✓ 1 Roller
- ✓ Fahrsimulator
- ✓ interaktives Lernen
- ✓ gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

Ausbildungsklassen:
PKW (B / B-Automatik) | Anhänger (BE / B96)
Motorrad (A / A2 / A1 / AM)

Unterricht:
Montag 19.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr
Samstag 10.30 - 12.00 Uhr

Bürozeiten:
Montag - Freitag 14.00 - 19.30 Uhr
Samstag 12.00 - 14.00 Uhr

Fahrtstunden ganztägig nach Vereinbarung

...mit Sicherheit zum Führerschein!

Weyprechtstraße 76 · 80937 München
Telefon 089 31 600 600 · Mobil 0176 22 14 11 89 · Fax 089 31 600 602
www.fahrschule-am-harthof.de · info@fahrschule-am-harthof.de

Metzgerei  Brotzeiteck
Koller & Hölzl GmbH
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice

Schleißheimer Straße 415
80935 München
Telefon: (089) 3 13 27 74
Telefax: (089) 3 13 38 45



Unverhört
gut...

Hörgeräte • Gehörschutz
Batterien aller Art



**Kehrle
Hörsysteme**
Schleißheimer Str. 411
80935 München
Tel.: 089-31 2888 53
www.hoersysteme-kehrle.de



Ein Haus mit viel Charakter

Das Augustinum sind die Menschen, die hier leben, mit all ihren Facetten. Wie viel Privatheit oder Gesellschaft Sie sich wünschen, die Entscheidung liegt bei Ihnen. Sicher ist: Bei Bedarf werden Sie im eigenen Appartement gepflegt.

HAUSFÜHRUNG
jeden Mittwoch
und 1. Samstag
im Monat,
jeweils 14 Uhr

Die Seniorenresidenz
Augustinum München Nord
Welfenstr. 46 - 80915 München
Tel. 089 / 3858-6100 - www.augustinum.de

Augustinum 
Sie entscheiden

Bäckerei SEIDL Konditorei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr



Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt, die alle liebevoll und aus **biologischen Zutaten** hergestellt werden.

Zusätzlich gestalten wir ausgefallene und edle **Kuchen** und **Torten** für jeden Anlass und bieten ein erlesenes Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München, Telefon 313 27 90



Poseidon Griechisches Restaurant
Schleißheimer Str. 456

MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.
Gewerbe, Handel, Dienstleister, soziale Einrichtungen und interessierte Bürger...

Entdecken Sie die Vielfalt... 

 **Bürger- und Gewerbeverein**

Jetzt informieren und mitreden unter 
facebook.com/milbertshofen.in.aktion

... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!
Nietzschestraße 25 - Telefon 358 27 19 70
info@milbertshofen-in-aktion.de - www.milbertshofen-in-aktion.de
Mobil (0177) 45 45 207

Veranstaltungen

Empfang für an Weihnachten arbeitende Bürgerinnen und Bürger

Am 13. Januar 2020 lud Oberbürgermeister Dieter Reiter diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die über die Weihnachtsfeiertage arbeiten mussten, zu einem Stehempfang im Alten Rathaussaal ein. Da auch wir einige Einsätze über die Weihnachtstage 2019 und den Jahreswechsel hatten, waren auch wir stellvertretend für die gesamte Mannschaft mit einer kleinen Delegation dabei.

Nach einigen anerkennenden Worten des Oberbürgermeisters gab es bei Buffet und Getränken noch jede Menge Zeit für Gespräche. OB Reiter erklärte sich sogar für ein kleines Fotoshooting mit unseren Feuerwehrern bereit.



Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes

Am 16. Januar 2020 konnte der Stadtfeuerwehrverband München bei seinem traditionellen Neujahrsempfang rund 520 Gäste aus Wirtschaft, Politik sowie Polizei, Feuerwehren und Hilfsorganisationen im Alten Rathaussaal begrüßen.

Auch dieses Jahr eröffnete der Stadtbrandrat Rupert Saller den Empfang mit einer Begrüßungsrede. Diese verknüpfte er mit einem kleinen Jahresrückblick und bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die bewältigten traurigen, absurden und manchmal auch amüsanten Einsätze. Bei der Überleitung zu seinem Nachredner, Oberbürgermeister Dieter Reiter, betonte er, dass heute besonders der persönliche Dialog im Vordergrund stehen soll. „Denn heute ist die gute alte Zeit von morgen“, so Saller.

In seiner humorvollen Rede freute sich der Oberbürgermeister festzustellen, dass dies der best besuchte Neujahrsempfang im Alten Rathaussaal ist. Bei dem Blick auf das vergangene Jahr ging er kurz auf das Sturmtief Eberhard ein, welches der Feuerwehr rund 700 Einsätze bescherte. Ansonsten blieb München von größeren Schadenslagen verschont. Reiter sprach aber auch über die damals noch bevorstehende Fußball-Europameisterschaft, die für die Feuerwehr sehr viel Arbeit bedeutet hätte. Abschließend bedankte er sich noch einmal ausdrücklich bei der Freiwilligen Feuerwehr für die unzähligen Stunden im Ehrenamt.

Traditionell wurden im Rahmen der Veranstaltung auch wieder Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Dienst geehrt. Daher wurden auch in diesem Jahr wieder einige Kameraden mit dem Goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40-jährigen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr sowie mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25-jährigen Dienst ausgezeichnet.

Darüber hinaus ehrte Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble den damaligen Stadtbrandinspektor Albert Ederer mit dem Silbernen Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes. Er ist einer der langjährigsten und engagiertesten Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr München in den verschiedensten Führungspositionen. Schäuble übergab die Auszeichnung mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn leider ging die Dienstzeit von Herrn Ederer im vergangenen Jahr zu Ende.

Der Chef der Münchner Feuerwehr konnte nach seiner Begrüßung und den Glückwünschen für das neue Jahr 2020 auf ein ruhiges vergangenes Jahr der Feuerwehr München zurückblicken. In seiner Rede verdeutlichte und lobte er besonders die hervorragende Arbeit im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes.

Anschließend machte der Oberbranddirektor die Bühne zum Catwalk. Models der Feuerwehr zeigten wie Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner in der neu gestalteten Innendienstkleidung aussehen werden. Abschließend bedankte sich Herr Schäuble für die gute Zusammenarbeit aller Abteilungen und Organisationen.

FireSki 2020

Am 29. Februar 2020 lud die Feuerwehr München wieder zum "Offenen Skirennen der Freiwilligen Feuerwehr München" in Garmisch ein.

Rund 123 Teilnehmer aller Altersstufen fanden sich hierzu am Gudiberg, dem Slalom-Weltcup-Hang ein. Auch aus dem Harthof machten sich elf Kameradinnen und Kameraden mit Begleitung und Fans auf den Weg ins Oberland.

Nachdem wir das Skirennen alle sturzfrei absolviert hatten, ging es für uns zur Siegerehrung in das Olympiahaus, welches am Fuße der Rennstrecke liegt. Unter den sieben Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München konnten wir in der Team-Wertung den vierten Platz belegen und auch in den Einzelwertungen waren die Teilnehmer aus dem Harthof stets oben mit dabei. In der Gesamtwertung standen aber natürlich die Lokalmatadoren der Freiwilligen Feuerwehren Garmisch und Partenkirchen ganz oben.

Nach der Siegerehrung ließen wir den Tag bei gemütlichem Beisammensitzen ausklingen, bevor es für alle zurück nach München ging.

Steckerlfischessen

Das Steckerlfischessen der Feuerwehr Harthof, welches seit dem Jahr 2005 immer am Karfreitag stattfindet, ist weit über die Grenzen des Harthofs bekannt und lockt sogar Besucher aus anderen Stadtteilen zu uns ins Gerätehaus. Somit hätten wir im Jahr 2020 unser 15-jähriges Steckerlfischessen gemeinsam feiern können. Aber es kam vieles anders als wir uns erhofft und erträumt hatten.

Im Oktober 2019 begannen bereits die ersten Planungen zu unserer Veranstaltung. So stand der routinemäßige Anruf bei unserem Steckerlfischgriller Ari Preisacher an. Hier ereilte uns der erste Schock. Er teilte uns mit, dass er seinen Betrieb zum 31.12.2019 nicht mehr weiterführen wird und uns auch nicht mehr für unsere Veranstaltungen zur Verfügung stehen würde. Es wurde uns angeboten, sein Fischgrill-Equipment zu erwerben. Puh, das musste erst einmal verdaut werden. Kurzfristig wurde eine Vorstandssitzung einberufen um zu beratschlagen, wie es nun weitergehen soll. Es wurden Angebote eingeholt und geprüft. Aber keiner der Fischgriller konnte eine derartige große Menge an Fischen in der vorgegebenen Zeit grillen.

Das Steckerlfischessen generell nicht mehr durchzuführen stand zwar kurz zur Debatte, wurde aber schnell von allen teilnehmenden Vorstandsmitgliedern und Führungskräften der aktiven Mannschaft abgelehnt. Kurzfristig wurde die gesamte Mannschaft der Feuerwehr Harthof befragt, ob sie sich vorstellen kann das gesamte Steckerlfischessen in Eigenregie durchzuführen. Auch hier war der Zuspruch, die Veranstaltung nicht sterben zu lassen, überwältigend. Der Entschluss der Aktiven wurde der Vorstandschaft mitgeteilt. Nach einem einstimmigen Vorstandsbeschluss wurde kurzerhand das gesamte Fischgrill-Equipment durch den Verein der Feuerwehr Harthof gekauft.

Glücklicherweise konnten wir Ari Preisacher auch überzeugen, dass er uns bei den kommenden Veranstaltungen mit seinem fachlichen Rat zur Seite steht. Ebenso konnten wir das bisher geheime Familienrezept, welches noch von seinem Opa stammt, übernehmen. Anfang Dezember holten wir das gesamte Equipment ab und unser Abteilungskommandant Thomas Lommer und der Gerätewart Marko Klausnitzer wurden in sämtliche Geheimnisse des Fischgrillens inkl. der geheimen Gewürzmischung durch Ari eingeweiht. Dann wurde erst einmal eine Bestandsaufnahme gemacht, Equipment erneuert, gereinigt usw.

Nun wussten wir zwar theoretisch wie das Ganze funktioniert, aber praktisch hatten wir keinerlei Ahnung. Kurzerhand wurde von Marko und Lommi beschlossen, dass es an der Jahresschlussfeier des Vereins Steckerlfisch zum Essen gibt. Dies war eine willkommene Übung für unser neues Steckerlfisch-Team. Innerhalb kürzester Zeit gingen hier knapp 50 Fische an den Mann oder die Frau. Der erste Test war gut und sehr hilfreich, da kleine Fehler schnell bemerkt und behoben werden konnten. Diese werden in der Zukunft nicht mehr passieren. Kurz gesagt, ein willkommener sehr erfolgreicher Test. Die Fische haben allen Teilnehmern sehr gut geschmeckt. Am Aschermittwoch und beim nächsten Unterricht der aktiven Mannschaft wurde nochmals ein Testlauf gemacht, wo schon alles nach Maß lief.

In der Zwischenzeit stand dann auch der endgültige Ablaufplan für die nun doch ganz neue Veranstaltung und wir freuten uns darauf. Alles lief nach Plan, alle waren hochmotiviert und es wurde an alles gedacht. Wir verteilten Flyer, hingen Plakate auf und die ersten Fischbestellungen gingen auch schon ein. Tja, und dann kam die Corona-Pandemie. Es gab viele Gespräche: Können wir die Veranstaltung stattfinden lassen? Gibt es Alternativen oder müssen wir wirklich ganz absagen?

Da sich das Infektionsgeschehen aber in der Folge rasant verschlechterte, blieb uns letztlich keine andere Möglichkeit als die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. Die Entscheidung fiel uns schwer, musste aber erfolgen, da die Feuerwehr zur kritischen Infrastruktur gehört und wir zu dieser Zeit auch bereits ein Betretungsverbot für Nicht-Feuerwehrlaute in unserem Gerätehaus hatten.

Im Sommer nutzten wir die Hochzeitsfeier von unserem Stellvertretenden Abteilungskommandanten Matthias und seiner Sandy um in Übung zu bleiben und grillten sehr erfolgreich einige Fische für uns und ihre Gäste.

Wir sind für das Jahr 2021 also bestens gerüstet und hoffen, dass wir bald wieder alle zusammen unsere Steckerlfische im Gerätehaus genießen können.

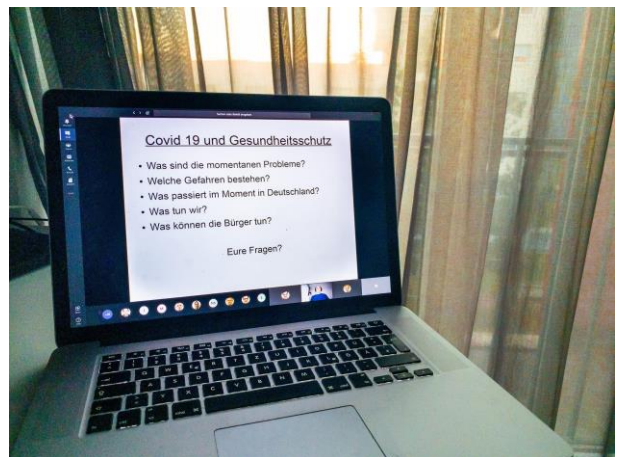


Feuerwehr in Zeiten von Corona

Normalerweise würden an dieser Stelle des Jahresberichts noch weitere Berichte über unsere Veranstaltungen stehen. Doch leider hat uns die Covid-19-Pandemie dieses Jahr einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach dem FireSki war nämlich erstmal Schluss mit weiteren Veranstaltungen wie dem traditionellen Steckerlfischessen am Karfreitag (s. Seite 20).

Ab diesem Zeitpunkt war alles anders als gewohnt in der Freiwilligen Feuerwehr. Das Gerätehaus war nach Weisung der Stadtbranddirektion für Nicht-Feuerwehler gesperrt und auch wir sollten uns, wenn möglich, nur noch im Einsatzfall dort aufhalten. Das Tragen der Maske im Gerätehaus, in den Einsatzfahrzeugen und an der Einsatzstelle wurde Pflicht. Ein ungewöhnliches Bild. Tragen doch sonst nur unsere Atemschutzgeräteträger eine Maske.

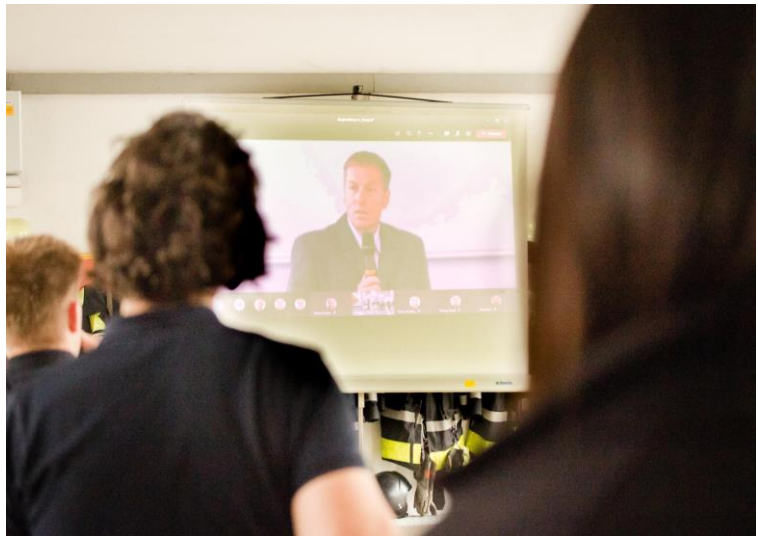
Um die Kontakte zu beschränken ließen wir uns aber auch einiges einfallen. Zunächst stellte unser Team Ausbildung die Unterrichte auf Online-Veranstaltungen um. Statt uns wie gewohnt im Unterrichtsraum zu treffen, saß jeder von uns zu Hause vor dem Bildschirm und lauschte den Ausführungen der Referenten. Erst nach Abklingen der ersten Welle war es uns dann auch wieder möglich Unterrichte im Gerätehaus abzuhalten - selbstverständlich mit Maske und Mindestabstand. Damit der auch eingehalten werden konnte, mussten die Fahrzeuge aus der Gerätehalle weichen, damit wir diese mit ausreichend Abstand bestuhlen konnten. Ein besonderes Schmankerl dachte sich das Team Ausbildung mit dem Team Technik aus: Ein Planspiel sollte den Unterricht aufpeppen. Dabei sollten nicht auf einem Tisch Spielzeugfeuerwehrautos und Einsatzkräfte verschoben werden. Nein, eine Staffel rückte zu einem fiktiven Einsatz aus und wurde dabei von einer Kamera begleitet, die das Geschehen live ins Gerätehaus übertrug. Der dort verbliebene Teil der Mannschaft sah den Einsatz quasi durch die Augen der ausgerückten Staffel und musste aus der Ferne entscheiden, was als nächstes zu tun ist. Eine durchaus interessante und spaßige Abwechslung.



Auch bei den praktischen Übungen mussten wir umdenken. Zu Beginn der Pandemie und während des ersten Lockdowns waren diese komplett untersagt. Erst danach konnten wir beginnen in drei Gruppen in Staffelgröße zu üben. Natürlich auch hier mit Maske und wo möglich mit Abstand.



Ebenso war bei der diesjährigen Jahresdienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr München Abwechslung geboten. Denn auch diese musste pandemiebedingt abgesagt werden. Allerdings gab es ein Problem: Die Dienstzeit des bisherigen Kommandanten-Duos Rupert Saller und Albert Ederer endete nämlich im Jahr 2020, weshalb ein neuer Kommandant nebst Stellvertretern gewählt werden musste. Nach langem Hin und Her entschied sich die Stadtbranddirektion, eine dezentrale Wahl durchzuführen. Die Mannschaften der Abteilungen versammelten sich dabei in den jeweiligen Gerätehäusern und gaben dort ihre Wahlzettel ab.



Diese wurden dann zur Auszählung in die Feuerwache 4 verbracht und das Ergebnis im Anschluss per Onlinevideo live bekanntgegeben.

Man sieht also, auch für die Freiwillige Feuerwehr und für die Abteilung Harthof war das Jahr 2020 ein ganz spezielles, das wir so schnell nicht vergessen werden. Und wir hoffen natürlich, dass es im nächsten Jahresbericht an dieser Stelle wieder mehr zu berichten gibt.



Volkstrauertag

Seit 40 Jahren steht das Wegkreuz am Gerätehaus. Jedes Jahr, früher am Totensonntag und seit etlichen Jahren nun am Volkstrauertag ehrt die Harthofer Feuerwehr ihre verstorbenen Mitglieder mit einem Gottesdienst in St. Matthäus und einer feierlichen Kranzniederlegung mit Musik und kirchlicher Begleitung am Wegkreuz.



Doch wie so viele Veranstaltung in diesem Jahr, fiel auch die Totenehrung am Wegkreuz in der bisherigen Form den Einschränkungen durch die Pandemie zum Opfer: kein Gottesdienst in St. Matthäus, keine kirchliche Begleitung am Kreuz, keine Musik, kein Weißwurstessen und vor allem leider auch keine Gäste.

Die Kranzniederlegung und Ehrung der Verstorbenen sollte aber nicht vollständig ausfallen.

Am Totensonntag wurde deshalb vom Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter, sowie dem Vereinsvorstand in kleinem Kreis der Kranz niedergelegt und der in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

In Gedenken an die in diesem Jahr Verstorbenen:

Frau Walburga Bogner

Herr Anton Papperger

Herr Hans Hagenauer

Herr Wilhelm Goldbrunner

Freiwillige Feuerwehr München

Abteilung Harthof e.V.

Aufnahmeantrag
(als förderndes Mitglied)

Änderungsmeldung
(für bestehende Mitgliedschaft)

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ich bin mit einer Kontaktaufnahme des
Vereins per E-Mail einverstanden

Ja
 Nein

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12 € (Stand 01.01.2004). Alle Beiträge und eventuell zusätzliche Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind. Der Jahresbeitrag wird zum Ende des 1. Quartals eines Kalenderjahres abgebucht.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €.

Ort, Datum:

Unterschrift

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich/Wir ermächtigen den Verein der Freiwilligen Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V., den Jahresbeitrag in der oben genannten Höhe von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr München Abteilung Harthof e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE64ZZZ00001093365

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird der Verein über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und hierbei die Mandatsreferenz mitteilen.

Kontoinhaber (Name, Vorname)

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

An
Verein der Freiwilligen Feuerwehr München
Abteilung Harthof e.V.
Heimperthstr. 1
80935 München

Wollen auch Sie **WERBEPARTNER** werden?

geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Telefon: 089 / 313 00 77

www.feuerwehr-harthof.de

Wir freuen uns auf
Ihre Nachricht!

